

## 163

1622 [August 4.] Juli 25.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES DER STADT STRASSBURG AN  
ANNA DOROTHEA [GLASER]

---

[Stadt]Meister Bernhard von Kageneck und der Rat der Stadt Strassburg bekennen, dass sie Anna Dorothea [Glaser], der ehelichen Tochter des fünfzehnten Sekretärs Josia Glaser, einen Zins von 10 Gulden, der Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer gerechnet, um 200 Gulden verkauft haben. Der Kauf soll acht Jahre bestehen bleiben. Nachher gelte eine halbjährliche Kündigungsfrist.

1629 [August 24.] August 14.: Der Rat und die Einundzwanzig reduzieren das Hauptgut auf einen Viertel. Somit beträgt es noch 50 Gulden und der Zins 2 Gulden 5 Schilling.

[Dreier vom] Pfennigthurm

---

Vidimierte Kopie [s. AH 15/168]  
AH 15, 344-345

## 164

1622 [August 4.] Juli 25.

B

URKUNDE UEBER DEN VERKAUF EINES ZINSES DER STADT STRASSBURG AN  
EVA SUSANNA [GLASER]

---

[Stadt]Meister Bernhard von Kageneck und der Rat der Stadt Strassburg bekennen, dass sie Eva Susanna, der ehelichen Tochter des fünfzehnten Sekretärs Josia Glaser, einen Zins von 10 Gulden, der Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer gerechnet, um 200 Gulden verkauft haben. Der Kauf soll acht Jahre bestehen bleiben; nachher gelte eine halbjährliche Kündigungsfrist.